

Neuland – Forum, Luzern – 1980 – 2010 (Vorgänger des Forums für Ethik und Ökologie)

Leitideen NEULAND

Eine Bewegung, die es sich zum Ziel machte, das ethische und ökologische Bewusstsein der Bevölkerung im Kanton Luzern zu sensibilisieren. Die Mittel dazu waren: handlungsorientierte Projekte (überwiegend in Zusammenarbeit mit dem Kanton und weiteren Anspruchsgruppen wie Wirtschaft, Parteien, Schulen, Umwelt- und Kultur-Organisationen), Initiativen sowie Tagungen, Podien, usw. Eine NGO, überparteilich, ehrenamtlich unterwegs und offen für alle.

NEULAND war eine der Motoren beim Aufbau von ökologischen Strukturen von Umwelt-Kommissionen des Kantons Luzern bis zum Inkrafttreten des Umweltschutzgesetzes 1983. Als Partner des Polizei- und Umweltschutz-Departements respektive der Dienststelle für Umwelt und Energie (uwe). Beide zusammen waren die eigentliche Schaltstelle für Projekte und deren Koordination. NEULAND hat in den vielen Jahren seines Bestehens Politiker aus allen Parteien zusammengeführt und so ein Links-Rechts-Muster verhindert. Es ging schlicht darum, etwas zugunsten einer intakten Schöpfung zu tun. So etwa 1983 im Rahmen eines Projekts "Energie Monat" mit Vertretern aller Parteien. NEULAND hat die ökumenische Zusammenarbeit der Kirchen mitbeeinflusst, nicht zuletzt via Eidg. Dank- Buss- und Bettag via dem Projekt "Umwelt- und Besinnungstage", dies jährlich während 7 Jahren. (Schöpfung und Umwelt (Mitwelt) gingen zusammen). Diese enge Zusammenarbeit mit dem Kanton (Kant. Amt für Umwelt und Energie sowie der Dienststelle für Volksschulbildung war hoch im Kurs.

NEULAND hat via einem Ideen-Katalog "Luzerner setzen Zeichen" das Jubiläums-Motte 700 Jahre Schweizerische Eidgenossenschaft "Luzern – Lebensraum für die Zukunft" wesentlich mitgestaltet. Zwei Produkte – "Ökologie an Berufsschulen" (Hansruedi Aregger) und das grosse Wirken von Dr. Rudolf Zihlmann, wurden von der kantonalen Stiftung "Luzern – Lebensraum für die Zukunft" in den 80er-Jahren je mit dem "Lebensraumpreis" des Kantons Luzern ausgezeichnet.

Stationen im Leben von NEULAND

1984

Initiative zur Gründung von NEULAND:

Die Genossenschaft Dritte Welt, Denkmalstrasse, Luzern war einige Jahre entwicklungspolitisch und als Drehscheibe aller Dritte Welt- Läden in der Zentralschweiz tätig (in enger Zusammenarbeit mit NGOs).

Dr. Rudolf Zihlmann, Publizist, Anwalt, Luzern und das NEULAND gründen das Forum im Anschluss an den "Lateinamerikatag" (Grossanlass) im KKL 1983 sowie der "Zentralschweizerischen Welternährungstage" im Gersag Emmenbrücke (70 Organisationen mit einer Vielzahl von regionalen Aktivitäten).

Propagierung (darin eingebettet) des "1. Autofreier Sonntag im Kanton Luzern" am 21. Oktober 1984.

1985

Gründung des Forums NEULAND – Forum für Ethik und Ökologie..

Breite Abstützung und Konstituierung verschiedener Projekt - Gruppen in diversen Bereichen; Begleitung von in Gründung begriffener Umwelt-Kommissionen; Politiker-Gruppe mit Vertretern der Parteien

1986

Projektgruppe "Energie" erarbeitet Grundlagen für ein kantonales Energiegesetz.
"Ausstellung Energiewende" in der Messehalle Allmend (Beispiel einer Aktion).

1987

Die Anregung des Forums im Grossen Rat des Kantons Luzern für "jährliche Umwelt- und Besinnungstage" wird überwiesen. Träger dieser Tage sind die Regierung des Kantons (Polizei- und Umweltschutz-Departement, Bildungs-Departement und das NEULAND, dazu die Gemeinden des Kantons Luzern. Ideen-Katalog "Der Natur auf der Spur" an alle Gemeinden. Die 1. Umwelt- und Besinnungstage werden zu einer sehr erfolgreichen Gross- Aktion mit Beteiligung von mehr als 80 Gemeinden.

1988

Viel Hintergrund- Arbeit in diversen Projekt- Gruppen mit u.a. Kontaktgesprächen in Wirtschaft und Gesellschaft.
Gross- Aktion: 2. UBT mit grossem Erfolg (Über 70 Gemeinden führen gemeindeeigene Tage in Zusammenarbeit mit den örtlichen Umwelt-Kommissionen durch.
Ideen-Katalog zu den Themen: "Bewusst einkaufen" an alle Gemeinden. Gezielte Umwelt-Aktionen in den Gemeinden (Bachputzete, ökumenische Gottesdienste, Abfallvermeidung, Mobilität," Energiespartips" (Werkanleitung).
"Luzerner Energiemonat" vom 16.10. bis 20.11. "Wanderausstellung Energiewende". "Sonderschau Erneuerbare Energien Messehalle Luzern" "Tag der Holzenergie. "Ausstellung für gesunde Nahrungsmittel" an der

Schweiz. Fachmesse für Gesundheit, Ernährung, Naturprodukte und biologischer Landbau.
NEULAND erarbeitet "Umwelt-Leitbilder für das Gewerbe und die Industrie, Handel, zusammen mit dem Gewerbeverband des Kantons Luzern, Industrievereinigung Kanton Luzern, Migros, Coop und der Luzerner Handelskammer.
NEULAND erarbeitet einen Ideen-Katalog für die Schulen des Kantons Luzern (Sek-Stufe I+ II.)

1989

Kontaktgespräche des Forums mit den Kirchen.
Gross-Aktion:
4. Umwelt- und Besinnungstage mit Ideen-Katalogen zu den Themen: "Ökonomie = Ökologie": verschiedene Aktionen dazu in Unternehmen wie etwa : "Umweltgerechte Produktion"
"Ökologie am Arbeitsplatz"
"Büro-Ökologie"
"Unternehmen und Konsument als Partner", usw.

1990

Gross-Aktion
4. Umwelt- und Besinnungstage mit den Themen:
"Abfallarmes Einkaufen"
"Tag der offenen Tür auf den Bauernhöfen"
"Kaufen Sie keinen Abfall"
Initiative an der HWV (Hochschule für Wirtschaft Luzern) mit dem Ziel: Studierende erarbeiten in Zusammenarbeit mit den Branchen-Verbänden – als Diplom-Arbeiten - Massnahmen im Betrieb.
(Daraus entsteht: Ein Umweltsymposium für das Gewerbe).

Ausstellung "Luzern – Lebensraum für die Zukunft".
Tagung "Büro-Ökologie in der Praxis" (Haupt-Träger: Öko-Forum der Stadt Luzern" und NEULAND an der Hochschule für Technik, Horw).

Ideen-Katalog des NEULAND zum 700-Jahresfeier "Luzerner setzen Zeichen". (Daraus entsteht das kantonale Motto "Luzern – Lebensraum für die Zukunft" und via Parlaments-Beschluss eine kantonale Stiftung "Luzern – Lebensraum für die Zukunft" zwecks Förderung von innovativen Umwelt- Projekten).

1991

Die im Auftrag von NEULAND umgesetzten Studien zu Umweltschutzmassnahmen in einzelnen Branchen im Gewerbe des Kantons Luzern werden offiziell vorgestellt.

Träger dieses Projekts:

IBR – Institut für Betriebs- und Regional-Ökonomie der HWV Kanton Luzern, Gewerbeverband des Kantons Luzern, Kant. Amt für Umweltschutz, NEULAND.

Gründung der Projekt-Gruppe "Ökologie an Berufsschulen" in Zusammenarbeit mit dem Amt für Berufsbildung, Kant. Amt für Umweltschutz, IBR und dem NEULAND. Studien der HWV bilden die Grundlagen für die Konzepte. NEULAND konzipiert ein Projekt "Jugendlandsgemeinden im Kanton Luzern".

1992

NEULAND als NGO bildet sich weiter via Teilnahme (Hansruedi Aregger) an einem 2-jährigen Kurs am Institut für Allgemeine Ökologie der Universität Bern, Leitung Prof. Dr. Jost Krippendorf.

Ziel: Interdisziplinarität und Realisierung von handlungsorientierten Projekten.

1993

Am Kompetenzzentrum für paramedizinische Berufe und KV-Berufen der Frei's Schulen Luzern wird ein Pionier-Projekt umgesetzt: Während Jahren werden Auszubildende im KV zusätzlich zu den KV-Fächern in Allgemeiner Ökologie, handlungsorientiert unterrichtet (Alois Häcki, Hansruedi Aregger).

(Dies in Zusammenarbeit mit dem kant. Amt für Umwelt und Energie und dem NEULAND)

Die Projekt-Gruppe des Forums wird vom Kanton Luzern resp. der kantonalen Stiftung "Luzern- Lebensraum für die Zukunft" mit dem Lebensraumpreis 1993 ausgezeichnet.

1994

Der Mit- Gründer des Forums Dr. Rudolf Zihlmann erhält für sein Werk den "Lebensraumpreis 1994".

1992 – 1994

Keine Umwelt- und Besinnungstage mehr

1996 - 2000

NEULAND unter neuer Regie mit einer mehr ethischen Ausrichtung gleist Projekte auf. Der neue Vorstand mit Stefan Rogger, Philosoph und Kunstmaler und Jo Lauper, Kaufmann, Vreni Fischer, u.a.

"Ethik-Rat"

"Gebt uns den Sonntag zurück"

"Kulturerlebnispfad"

"Aesops"

"Grüne Engel"

"Gesundheits- und Sporttage an Berufsschulen"

“Esel-Wanderung (jeweils am Eidg. Dank- Buss – und Betttag) mit der Vergabe des “Eselpreises” für Persönlichkeiten, die sich besonders verdient gemacht haben für die Umwelt. Dieses Quer-Produkt findet immer noch statt.

Auf Anregung des NEULAND und in Zusammenarbeit mit dem Kanton, der Gemeinde Kriens, entsteht der “Klimaweg rund um Kriens”. Er informiert während mehreren Jahren auf anschauliche Weise das Klima-Problem.

2001 – 2010

9 Jahre der verpassten Chancen zur Stabilisierung der Umwelt.

2001:

Das Forum NEULAND löst sich auf.

Kommentar:

Die Umwelt- Probleme wurden vernachlässigt oder zu wenig angegangen. Der Fokus von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft liegt in einem unbegrenzten Wachstum und dem Glauben an ein technokratisches Paradigma.

Die “Gier” nach “noch mehr” führt schliesslich 2008 in die weltweite Schulden- und Bankenkrise mit grossen Verwerfungen “To big to fail”.

2010

Gründung des Forums für Ethik und Ökologie (Nachfolger des NEULAND)

1. Ethik Forum Luzern

Gross-Anlass zum Thema:

“Mit Gier in den Abgrund” als Symposium zur Masslosigkeit oder hin zu einem global verträglichen Lebensstil (Auf dem Hintergrund der Schulden- und Finanzkrise und der sich verschärfenden Umwelt- Probleme weltweit).

14 Trägerorganisationen aus Wirtschaft und Umwelt- Organisationen Patronats-Komitee mit vielen National- Stände- Regierungs- und Stadt-Räten der Schweiz

Vielzahl von renommierten Referenten zum Symposium-Thema.

Ein Schwerpunkt ist auch der Klimawandel

Podium “Masslosigkeit, Krisen, **Suffizienz** und Ordnungspolitik”

Präsentation der 1. Luzerner Erklärung, ein Grosse Erfolg.